

## Wichtige Hinweise für die Teilnehmer zur Ausfahrt nach Biebertal:

Wie bereits angekündigt, wollen wir vom 23. - 26. Juli 2020 auf Einladung des Dünsberg-Vereins nach Biebertal reisen und gemeinsam einen zünftigen Baudenabend erleben. Am Freitag sind wir eingeladen zu einer gemeinsamen Rheinschiffahrt und der Samstag steht ganz im Zeichen des Festival „Golden Oldies“. Dieses große Spektakel mit ca. 1000 Oldtimern und vielen Bühnenshows mit Musik der 50er bis 70er Jahre und Originalkostümen der Rock'n'Roll – Zeit findet bereits zum 31. Mal in Wettenberg, einem Ortsteil von Biebertal, statt.

Diese Ausfahrt mit 3 Übernachtungen und Frühstück im Hotel „Alt-Giessen“ nebst Eintritt zum Festival ist natürlich nicht ganz billig. Um die Preisgestaltung etwas günstiger zu gestalten, wird unser Vorstand versuchen, Fördermittel vor allem für die Fahrtkosten zu bekommen.

Da wir die Hotelkosten zentral über den Verein entrichten, ergibt sich für alle Teilnehmer ein Betrag von **202,00 Euro pro Person, der bis zum Mai 2020** auf das Vereinskonto zu überweisen ist oder auch in bar entrichtet werden kann. Damit sind die Hotelkosten beglichen.

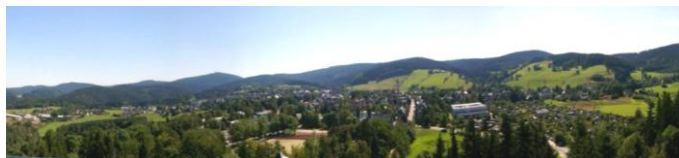
Wir müssen noch darauf hinweisen, dass nachträgliche Stornierungen wegen der großen Nachfrage zu diesem Festival laut Hotelleitung nicht möglich sind. Bei Reiseverhinderung muss jeder die Hotellkosten voll bezahlen oder einen Ersatz zum Mitfahren finden.



Wer am 06.02.2020 zum Vereinshaus und auch **wieder nach Hause** gefahren werden will, der möchte bitte anrufen bei:

**Thomas Maixner, Tel.: 3391**

**Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein, dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!**



Erzgebirgischer Heimatverein  
Eibenstock e.V.  
Otto-Findeisen-Str. 14  
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141  
Internet:  
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:  
Erzgebirgssparkasse  
IBAN: DE90 8705 4000 3892 2072 58  
BIC: WELADED1STB

# Unner Blatt I



Nummer  
179

Mitteilungsblatt des  
Erzgebirgischen Heimatvereines  
Eibenstock e.V.

Februar  
2020

*Glück Auf un Helau 2020 !*

## EHV - Jahresplan 2020

Do 09. Januar	Jahreshauptversammlung
Do 06. Februar	Fasching im Verein
Do 05. März	Infos aus erster Hand zum Bauvorhaben Bergbaulehrpfad mit unserem Bürgermeister Überraschungsgast
Do 02. April	Anfertigen von „Badebömbchen“
Do 07. Mai	Tagesausfahrt (s.u.)
Sa 13. Juni	Tagesausfahrt (s.u.)
Do 09. Juli	Grillabend im Vereinshaus
23.-26. Juli	Ausfahrt zum Vereinstreff in Biebertal und Teilnahme an den „Golden Oldies“
Do 06. August	Kremserfahrt zur Stollmühle
Do 03. September	Liederabend mit Gästen
Do 08. Oktober	Spieleabend
Do 05. November	Bastelabend
Fr 10. Dezember	Lichtlobnd

Änderungen sind vorbehalten!

Folgende Vereinsvorhaben sind eventuell noch angedacht:

- Bandoneontreff Carlsfeld
- Besucherbergwerk Schlema

## Unsere Tagesfahrt im Juni

Wie schon lange bekannt gegeben, wollen wir in diesem Jahr einen Tagesausflug mit „Lang-Reisen“ unternehmen. Bei den Absprachen hat sich nunmehr unser Zielort mit folgendem Inhalt ergeben:

**Samstag, 13. Juni 2020 Fahrt nach Halle**

**mit Stadtrundfahrt und individuellen**

**Rundgang durch die Altstadt**

**Mittagessen in Restaurant „Mönchshof“**

**1-stündige Schifffahrt auf der Saale**

**Besuch des Schokoladenmuseums mit Führung**

**Rückfahrt mit Kuchen und Kaffeetrinken**

Die Abfahrtsorte und – zeiten werden noch genau benannt.

Wir bitten darum, dass sich Interessierte bereits zu unseren Vereinsabenden im Februar und März in die Teilnehmerliste eintragen.

## Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Klaus Reifschneider	am 13.02.	zum 71. Geburtstag
Ursula Baumann	am 18.02.	zum 66. Geburtstag
Frank Weiß	am 19.02.	zum 59. Geburtstag
Barbara Bochmann	am 20.02.	zum 62. Geburtstag



*Alter schützt vor Liebe nicht,  
aber Liebe schützt  
bis zu einem gewissen Grade  
vor Alter.*

*J. Moreau*

## Auf zur Fosnd im Verein!

*Am 6. Februar 2020*

*ab 18.00 Uhr  
im Vereinshaus*

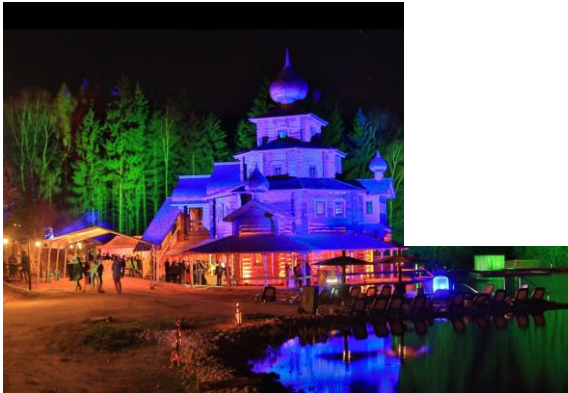
*Is schennste Kostüm  
werd prämiert!*

*... un zen nächstn Hutznobnd:*

*Informationen zur Erneuerung  
des Bergbaulehrpfades  
aus erster Hand  
mit unserem Bürgermeister  
und Thomas Helm*

*Donnerstag, 5.3.2020  
18.00 Uhr*





Wieder ruft de Mon nu in Museum aa un wollt noch de Nummer vun Ulli seiner Fraa, vielleicht härt die des.

Die is aber aa net gelei an ihr Händie gange, weil se die Nummer gar net auf ihm Schirm hat. Aber dann hat se doch gedacht, is kennt ebberemende wosmit mein Altn sei,

ruft halt doch emol die Nummer aa. Su isse dann im Baumarkt gelandt un die ham die Sach drzählt un wollten ne Ulli sprachn. „Tja, mei Maa, dar is net drham, dar is mit sein Auto unnerwags un wollt heit in de Badegärtn nei de Sauna gieh, des dar wos kaafn wollt, waß iech gar net.“ „Nu wos mach mr nu, mir brauchn doch die Karzn“, saat de Monika, „do in dr Sauna gieht dar ja aa nie an sei Händie, do kenne mr när dortn aarufn un frägn, öb ar ieberhaupt noch dortn is.“ De Mon ruft also in dr Sauna aa un saat, wenn ar noch do wär, käme se gelei emol vorbei. Ja, ar is noch net ogerachnt, allso is ar aa noch do. Un die Saunaleit ham schnurstracks ne Ulli ieber de Haus-Ruf-Aalooch ausgerufen, ar söllt siech an Eigang mol maldn.



Des hat dr Ulli gehärt. Do ham siech dann Baumarkt un Kaifer getroffen, dr Ull tat sein Bodmantl huln un drierberwürgn, sein Autoschlissl schnappn un naus gings zen Parkplatz. Ar macht ne Kofferraum auf – do is de klaane Schachtel un in dr Vorpaking bein Schwibbugn wirklich des annere Schachtel mit dr Beleichtung dra. „Nu des Schachtele habt ihr mir ja extra gezeichnet un drklärt, also hob iech des Karzlepaket halt aafach mietgenumme!“

Nu ward die Sach dorledicht, is Schachtele wieder in de Händ vun Baumarkt

iebergabn, su des die den nächstn Schwibbugn wieder korrekt mit Karzle vorkaafn kunntn. Inzwischn sei schu längst allezam vorkaaf - un stellt eich när für - enn drvu hat gar ne Uhießsche mit nauf nooch Magdeburgh genumme!



...aufgeschriebn vun schmidti

## Dr Baumarkt - Schwibbugn

Unnern Baumarkt kennt nu bestimmt e jeder, denn mannich aaner muss doch mol wos dorham repariern, do braucht mr halt dies oder jens, un wens aa när ne klaane Schraub is. Su gings aa ne Ulli aus Wildnthol. Dar tat aa ne Klaanichkaat brauchn, kimmt nei den Baumarkt un sieht als erschtis ne schenn grußn Schwibbugn stieh – aus schwarzn Blach mit elektriske Karzle. drauf. Do war ar gelei hie un wag un hat den schu in Gedankn an seiner Haislewand gesah. Angtlich isser do net esu schnell mit dr Kaaferei, weil dr Preis drwagn ewng ganz schie hoch war, su im de 300 Eurone. Dr Ull is vu en Fuß ofn annern getraatn un tat schu ieberlegn, öbber des arzgebirgsche Stickl nu namme söllt oder net. Is Namme hat gewonne un su ward des Ding gelei eigepackt. Dar aane Vorkaifer tat ihm noch vorbildlich drklärn, des dr Aufbau ganz aafach wär, ar braucht när de Karzle naufzestecken, Strom nafiehrn un lus gängs. Dodorbei tat ar ne Ull ne Schachtel zeign, wu die Karzle drinne warn. Dr Ulli is zr Kass un tat bezohln, nimmt den eigwickltn Bugn, packt dann aafach aa noch des klaane Karzn-Schachtele un macht zr Tür naus. Nooch ner ganzn Weil ham se im Baumarkt gemarkt, des



de Beleichtung aangtlich an jedn Schwibbugn hintn dra befesticht is, aber an enn tät nu itze aane fahln. Wahrscheinlich is die nu vun enn runnergfalln. Jednfalls hat aa Bugn nu kaane Lichter meh, die sei wag. Do kaame se drauf, des die aanzlne Schachtel dr voriche Kund noch extra mitgenumme hat. Nu hat dar bestimmt 2 mol Karzle. Nu wos ward nu warn, mr kenne den doch gar net. Itze fahlt bei enn

de Beleichtung! Aber is is halt immer gut, des dortn im Lodn aa Eihaamische beschäfticht sei, su wie de Monika, die dorwagn manchen kennt. „Ach wart när, iech glab, iech was war des war. Die sei erscht vun Westn wieder har gezugn, wie iech gehärt hob, hat dar bein Flughafn in München als Koch gearbit. Un dar un sei Fraa sei in Haamitvoren. Do ruf iech gelei emol ne Voreinschef aa, do kenne mr des ganz schnell klärn!“ Se ruft beine in Museum aa un kricht aa de Händienummer vun Ulli. Se ruft die Nummer aa, aber is gieht niemand na.

## Neies Gahr - neies Glück!



Dr Januar is immer dr Blick hinner de Kulissn: Kassen-Revision, Gald zähl'n, jede aanzlne Quittung studiern un in Schirokonto genau driebereguck'n, öb noch ewos drauf is. Unnere Star-Revisionern, dr Ralph samt dr Antina un nen Freddy, die ham do allis im Blick, un des schu seit ettlich'n Gahrn. Nu ja, esu gammerlich reich sei mir ja nu net,

su des siech des Gald zähl'n net su lang hiezieht. Des ganze Theater is inner annernhalb'n Stund dorledicht un de Kass werd wieder wagge-reimt. Dann wird dr Bericht mit sämtling richtign aktuelln Summe geschriebn, dodormit des in unnerer Jahreshauptversammlung"



vorlaasn warn kaa. Nu sei des ja immer nár nackite Zohl'n, desser-wagn gibt dann jedsmol dr Kassierer noch sein Brei dorzu un dorleiert de aahne oder annere Ein- un Ausgob. Dann was jeder, dar do war, wu unnere Beiträg hie sei, wuzu mir se gebraucht ham. Des ganze Gald-



zeich gieht aber nár sein amtlich'n Gang, wenn mr des aa is ganze Gahr durch akriebisch – wie des im Amtsdeitsch wuhl haaßt – aufsammlt, sortiert un ordlich in nern groß'n Ordner abheft'n un aufbewahr'n tut. Des is e Kreis-laaf, dar nie aufhárt – kaum hat is neie Gahr aagefange, su gieht des ganze vu vorne lus:



Gelei an zweet'n Januar warn schu de erscht'n Konto-Ausziechle in dan Zauberautomat bei dr Sparkass drinne. Do steckst de e Plastikkärtl nei, dann summts un brummts eweng, des dorsch graut – un raus komme e paar Papierle. Jenochdam wos drauf stieht, stiehste do dorfier un guckst nauf – bei de Einnahme grinste eweng, bei de Ausgobn zieht de Stirn halt Faltn, öb des emende aa stimme tut.



Aber itze emol zr Vorsammlung: Aagefange ham mir wie immer mit unner'n Voreinsliedl un dann kam natierlich noch de arzgebirgsche Natsschonalmimne. Un weil mr halt net immer esu textsicher is, wurd e Nutn-Textstander aufgestellt, su weit, su gut. Un wu is dr Mikrofonstander? Vorgassn mietzebringe! Do kaa nár aaner halfn, do muss siech halt dr Voreinschef hiekniee un des Mikro huchhalten. Des war zwar net optimol, aber ar hat siech Mieh gabn! ... un zu ner gutn Auftaktstimmung hats aa beigetrogn.



Ja, un dann konntn mir e paar neie Voreinsmitglieder ganz harzlich in unnerer Mitt begrieß'n! Die hattn ja schu mol bei dr Weihnachtsfeier bei uns neigeschnuppert un sei im neie Gahr wiederkumme. Ihr ward eich bestimmt bei uns ganz haamich un wohlfiehln! Gelei nooch dr Obndbrot-Asserei wurd dann dr Plan fors 20er Gahr vürgestellt un berot'n, bis of des, wos siech halt noch net ganz klárn láss'n hat un noch eweng in dr Schweb is. E wichtscher Zettl ging rings rim, wu die siech ganz verbindlich eitrogn muß'n, die im Juli die 4-Tog-Fahrt mit neins Hessnland raasn wöll'n. Weil, mir muß'n bis Mitte Januar ganz exakt de Hotelzimmer aamiet'n. Die ganze Sach is net grad billich, aber werd besimmt wieder racht schie, do bi iech mir ganz sicher! Dann wurd, wies schu seit zich Gahrn zr Traditsschon gewurn is, vun Matthias dr Jahresrickblick na de Wand geworfn, do wird mr noch emol ans Vorgangne dorinnert. Un weils su schie war mit de Dorinneringe wurn zr allgemaane Dorheitering noch e paar vorschiedne Voreins – Filmle aus alter Zeit gezeichnet.

Su is dr erschte Voreinsobnd in den neie Gahr aa schu wieder Geschicht, nu giehts auf zen nächst'n Heileit, unnerer Fosndfeier mit viel Spaß un natierlich aa mit Pfannekuch'n!



Bis dohie is nimmmer lang – ieberleecht eich rachtzeitich, wos ihr do ebberemende aazieh wöllt!

Mit „Glück Auf“ un „Helau“ ins neie Gahr 2020 – Eier Schmidt!